

TU Dresden, Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, Institut für Romanistik, Regionalwissenschaften Lateinamerika
Immersives Interkulturelles Lernen: Kulturtransfer und Vergangenheitsbewältigung in Argentinien
Exkursion vom 7.3.-20.3.2019

Teilnehmer:

Dr. Heidrun Torres Román, Rela
Prof. Dr. Christoph Oliver Mayer, HU Berlin
Felix Kraut, Student Hispanistik
Ralf Christoph, Student Hispanistik
Anja Weitzmann, Studentin Hispanistik

Lisa Rommel, Studentin Wasserwirtschaft/RELA
Caroline Hensel, Studentin Forstwirtschaft/RELA
Magdalena Gutmann, Studentin Politik/RELA
Florian Leonhardt, Student IB/RELA
Anne Hiecke, Studentin EUROS/RELA

Finanzierung:

Santander Bank (Flug-Reise der TeilnehmerInnen); Takraf GmbH (Reisekosten vor Ort); Freunde und Förderer der TU Dresden e.V. (Unterkunft Studierende); Institut für Romanistik (Reise/Unterkunft Dozenten)

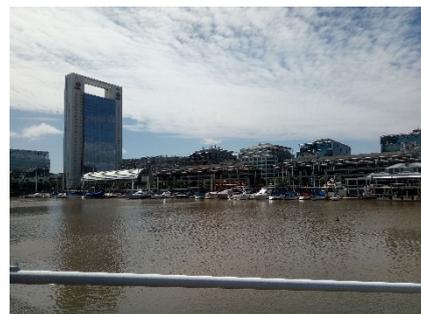
Zielsetzung:

Studierende erwerben im Rahmen einer Bildungsreise vor Ort interkulturelle Kompetenzen am Beispiel des Kulturtransfers und der Vergangenheitsbewältigung in Argentinien und Uruguay: Perspektivenwechsel, Empathiefähigkeit, kulturtheoretische Modelle - Workload vor Ort: 60h (2 CP)/Vorbereitung: 60h (2CP)

Programmablauf

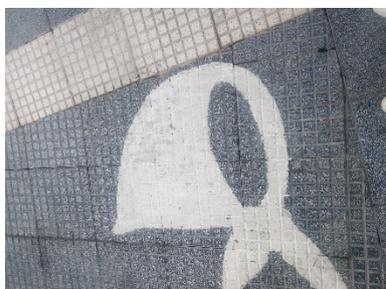
1. Tag: Do 7.3.2019 - Anreise

10 Uhr Bahnreise Dresden Hbf-Frankfurt Flughafen
19 Uhr Flug Frankfurt –Madrid - Buenos Aires
Ankunft ca. 9 Uhr Ortszeit



2. Tag: Fr 8.3.2019 – Orientierung – das italienische Buenos Aires (Workload: 5h)

9 Uhr Ankunft und Fahrt zur Unterkunft
11 Uhr Impulsvortrag zur Stadtgeschichte
Stadterkundung auf den Spuren der italienischen Einwanderung (Plaza Italia, Kathedrale, Plaza de Mayo, Casa Rosada, Palacio del Congreso, Palacio Barolo)
17 Uhr Weltfrauentag in Buenos Aires
21 Uhr Gemeinsames Abendessen



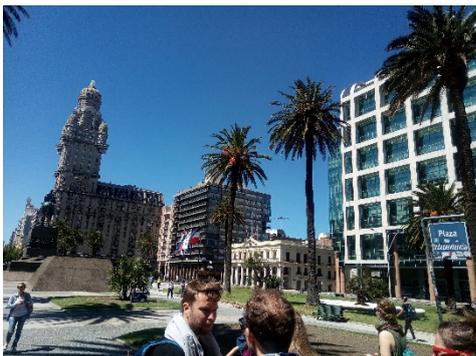
3. Tag: Sa, 9.3.2019 – Kulturelle Gedenktraditionen (Workload: 6h)

10 Uhr Kathedrale: Nationalheld José de San Martín
11 Uhr Museum Casa Rosada: Nationalgeschichte und Evita-Kult
14 Uhr Besuch des Museo de la Inmigración
20 Uhr Buchhandlung Ateneo Grand Splendid



4. Tag: So, 10.3.2019 – Vergleich: Montevideo (Workload: 3h)

6.15 Uhr Exkursion nach Montevideo mit Buquebus
Stadtbesichtigung: Nationaldenkmäler
20.15 Uhr Rückfahrt



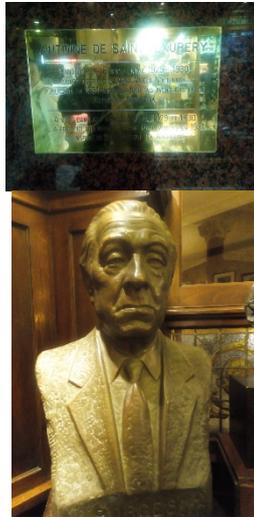
5. Tag: Mo, 11.3.2019 – Kollektive Erinnerungskultur 1 (Workload: 6h)

11 Uhr Besuch des Museo Judío / Museo de la Shoá
Vortrag: Jüdisches Leben in Buenos Aires – historischer Überblick
15 Uhr Friedhof Chacarita/Grab von Carlos Gardel
20 Uhr Gemeinsames Abendessen



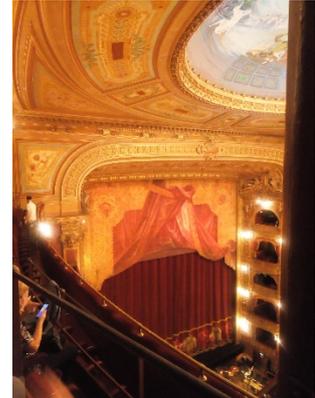
6. Tag: Di, 12.3.2019 – Kollektive Erinnerungskultur 2 (Workload: 8h)

10 Uhr Besuch des Erinnerungsortes „Escuela Mecánica de la Armada - Institut für Menschenrechte
Impulsvorträge: Geschichte ESMA, Diktatur, Menschenrechte, Desaparecidos
17 Uhr Galeria Guemes; Libreria Avila, Paseo de la Historietta, Café Tortoni



7. Tag: Mi, 13.3.2019 – Kulturelle Impressionen: Das französische Buenos Aires (Workload: 6h)

10 Uhr Retiro: Falkland-Inseln, Basilika
19 Uhr Opernbesuch Rigoletto



8. Tag: Do, 14.3.2019 – Kulturelles Gedächtnis – Borges (Workload: 6h)

10 Uhr Kilometro Zero, Galerias Pacifico, Kunstausstellung im Centro Cultural Borges
12 Uhr Auf den Spuren von Borges
17 Uhr Führung im Kongress
20 Uhr Gemeinsames Abendessen in Palermo



9. Tag: Fr., 15.3.2019 – Tango als Integrationsvehikel (Workload: 4h)

- 11 Uhr Rundgang im Stadtviertel La Boca
- Vortrag zur Tango-Kultur und zu Carlos Gardel
- 14 Uhr Besuch der Parks in Palermo: Literatengarten
- 16 Uhr Museo Evita
- 21 Uhr Gemeinsames Abendessen in San Telmo



10. Tag: Sa, 16.3.2019 – Nationalhelden (Workload: 6h)

- 8 Uhr Fahrt nach Recoleta / Cementerio
- Impulsvorträge zu Peronismus
- Besichtigung von Recoleta und einer Feria
- 15 Uhr Besichtigung des Teatro Colón
- 20 Uhr Kultureller Abend



11. Tag: So, 17.3.2019 – Bildende Kunst als Integrationsvehikel (Workload: 3h)

- 10 Uhr Besuch der Reserva Ecológica Costanera Sur
- 16 Uhr Besuch des Museo de Arte latinoamericano
- Vortrag zu Künstlern und Gelehrten



12. Tag: Mo, 18.3.2019 – Wirtschaftliche Erfolgsgeschichten (Workload: 7h)

9 Uhr Fahrt nach Tigre – Rio de la Plata-Delta
20 Uhr Resümee der Exkursion, gemeinsames Abendessen



13. Tag: 19./20.3.2019 - Rückreise

10 Uhr Flughafen Buenos Aires-Madrid-Frankfurt/ a.M.
14 Uhr Ankunft Frankfurt/ a.M., individuelle Heimreise

Ergebnis:

Buenos Aires kann als Beispiel eines gelungenen Kulturtransfers von Europa (Frankreich, Italien) nach Lateinamerika betrachtet werden, wobei sich dieser Transfer in Architektur, Literatur und Kunst bis heute nachzeichnen lässt. Lebensart, Musik, Kult und (Alltags-)Kultur atmen den Geist Europas. Die Aufarbeitung der Vergangenheit (Peronismus, Militärdiktatur, Terroranschläge) ist partiell umgesetzt, die museale Kultur ist eindrucksvoll. Nationale Gedenkorte sind überaus zahlreich und erinnern immer wieder auch, aber eher indirekt an den Einfluss der Migrantinnen und Migranten. Literatur (v.a. Borges) bzw. der Tango spielen eine wesentliche Rolle im kulturellen Gedächtnis. Das Vergleichsbeispiel Uruguay zeigt Ähnlichkeiten, aber auch Unterschiede, in dem dort versucht wird, die nationale Eigenständigkeit in Abgrenzung zum Nachbarn zu betonen.